



Kernen, den 18.02.2018

Modellflieger Rommelshausen e.V.

## Pressemitteilung

### Neunjähriger jüngster Pilot bei den Modellfliegern

**Kernen-Rommelshausen:** Jüngstes Mitglied der Modellflieger Rommelshausen e.V. ist inzwischen der neunjährige Danijel aus Leutenbach. Otto Mahler aus Öffingen hat mit jetzt 89 Jahren die meisten Altersringe.

Mahler ist regelmäßig mit seinem Segelflugzeug und etlichen anderen Rentnern am Platz anzutreffen. „Unsere älteren Kameraden sind uns ganz wichtig. Sie sorgen unter anderem tagsüber für Flugaktivitäten und helfen mit, den Platz in Ordnung zu halten. Sie haben Leidenschaft fürs Fliegen - und zum Schwätzen“, sagte Vorstand Michael Schmid bei der Jahreshauptversammlung.

Zweiter Kapitän des Modellfliegervereins ist erneut der Fellbacher Volker Schupp. Die Versammlung der örtlichen Pilotenvereinigung wählte ihn am Freitag, 17. Februar 2018, nun bereits mehrfach einstimmig in das Amt. Damit bleibt das bewährte Führungsduo der letzten Jahre mit Michael Schmid und Volker Schupp komplett.

Bemerkenswert viele Vereinsmitglieder waren in die Herberge bei den Trachtenfreunden Almrausch gekommen. Rund 50 Anwesende wählten auch die weiteren Ehrenamtlichen: Thomas Kanal übernimmt neu das Amt des Schriftführers und ist für den Internetauftritt verantwortlich, Henner Trabandt hütet weiter die Vereinskasse. Stefan Keilbach hält Kontakt zu den Medien und Berthold Schwartekopp sowie Thomas Müller ergänzen als Ausschussmitglieder die Vereinsführung. Kassenprüfer sind Thomas Brückner und Jan Beckhoff. Die Versammlung entlastete den Vorstand und bestätigte somit alle von ihm stellvertretend für die Mitglieder vorgenommenen Entscheidungen.

„Erstmals seit Bestehen des Vereins hatten wir 2017 plötzlich außergewöhnliche und wirklich unerwartete Ausgaben. Wegen des avisierten landwirtschaftlichen Bauvorhabens im Gewinn Goldäcker sahen wir uns gezwungen den Verein anwaltlich beraten und vertreten zu lassen. Dafür nahmen wir mehrere tausend Euro in die Hand, die uns jetzt in der Kasse fehlen“,

erläuterte Vorsitzender Michael Schmid. Der Aufwand von Schriftwechseln, Beratungen aber auch von Hintergrundgesprächen in verschiedenen Bereichen habe sich bislang ausgezahlt, berichtete Schmid den Mitgliedern.

Finanzchef Henner Trabant sprach denn auch von einem ausgeglichenen Haushalt und stets besonnenen sowie gerechtfertigten Ausgaben. Die Mitgliederzahl sank im Vergleich zu 2016 leicht auf nun 165 Mitglieder. Der Verein hatte für 2017 wegen der baulichen Unwägbarkeiten vorsichtshalber einen Aufnahmestopp festgelegt und zusätzlich führt die Mobilität der Menschen gleichzeitig, wie allgemein, zu mehr spürbarer Fluktuation auch im Verein.

Dankbar gedachte die Versammlung den im Jahr 2017 verstorbenen Fliegerkameraden Werner Konz, Ernst Gröning und Wilhelm Michler.

Ein besonderes Lob gab es für die drei Rasenpfleger Walter „Walle“ Laffsa, Hermann Eichner und Hans-Ulrich Häußler. „Dank Euch ist die Piste immer bestens in Schuss und das Tollste ist, dass alles Morgens passiert, wenn die meisten Piloten noch in der Arbeit sind“, freute sich Schmid. Also ist die Start- und Landebahn wieder frei, wenn sich oft nach der Rush-Hour die Piloten zum abendlichen Ausklang in die Luft begeben.

Auch einige Jugendliche bzw. junge Männer im Club haben den Technik- und Fliegervirus intus. Die Jungen gehen viel leichter mit den vielschichtigen technischen Neuerungen um, die heute im Modellflug geboten werden. Und sie probieren wie selbstverständlich Neuerungen aus und beherrschen sie schnell.

Die vielfältigen generationsübergreifenden Aktivitäten, wie das Sommerferienprogramm oder auch das vorher stattfindende Kepler-Seminar mit Professor Franz Kranzinger, zeigen die Verbundenheit des Vereins mit den Naturwissenschaften. Hierzu werden immer vier bis sechs Fluglehrer des Vereins gebraucht. Sie nehmen sich seit Jahren extra die Zeit und bringen den Kindern mit Flugzeugen und vollgeladenen Akkus das Fliegen bei: Fernsteuerung umgehängt, Schildmütze auf, Sonnencreme und –brille nicht vergessen heißt es auch dieses Jahr wieder, wenn „die Kinder kommen“, sagt man bei den Modellfliegern.

Kranzinger spendete dem Verein aus Dankbarkeit für dessen Arbeit im MINT-Programm bei der Versammlung einen rot-weißen zweimotorigen Deltaflügler - eine Maschine, wie ein Stealth-Düsenjäger, den seine Schüler selbst gebaut haben.

Der für Sicherheitsfragen zuständige Berthold Schwartekopp leitet auch heuer im Frühjahr wieder eine spezielle Flugleiterschulung am Modellflugplatz. Seit Herbst letzten Jahres greifen auch einige Neuerungen für den Modellflug aus den bundesweit gültigen

luftverkehrsrechtlichen Vorschriften, obwohl diese ursprünglich hauptsächlich wegen des inflationären Drohnenbooms aufgestellt werden mussten.

Doppeldecker-Schwärme steigen auch 2018 wieder beim „Aircombat-Wettbewerb“ im Herbst am Modellflugplatz auf. Dieser ist ein Highlight in der örtlichen Fliegerszene. Der Spaßfaktor hat sich inzwischen unter manchen Zuschauern herumgesprochen, die sich den Termin fest im Kalender eingetragen haben.

Der Modellfliegerclub bietet den Ferienspaß für Rommelshausen am Samstag, 04. August 2018, an. Für Weinstadt haben die Piloten die Woche zuvor ausgesucht und den 28. Juli 2018 festgelegt. Anmeldemöglichkeiten wieder bei den Kommunen.

Ganz besonders freuen sich die Modellflieger über das 50-jährige Bestehen ihres Vereins 2018. Dieses wird am 30. Juni mit geladenen Gästen bei einem Jubiläums-Sommerflugtag gefeiert.

Infos, Kontakt und Termine: [www.modellflieger-rommelshausen.de](http://www.modellflieger-rommelshausen.de)

